

Botanische Mittheilungen

aus der

Umgebung von Buchloe.

Von Oskar von Kolb.

Indem ich im Nachfolgenden einige auf meinen botanischen Wanderungen in der Umgebung von Buchloe gesammelte Beobachtungen mittheile, habe ich nur wenige Bemerkungen voraus zu schicken.

Es wurden, mit Hinweglassung der in unserm Regierungs-Bezirk zwischen Alpen und Donau allgemein verbreiteten Pflanzen, nur solche Vorkommnisse in das Verzeichniss aufgenommen, welche entweder zu den seltenern gehören, oder doch irgend ein pflanzengeographisches Interesse bieten.

Bemerkenswerth ist, dass in dem begangenen Gebiete sich eine ziemlich grosse Anzahl von Arten findet, welche hier, wenigstens nach unsern bisherigen Erfahrungen, ihre obere Grenze, ihr höchstes Vorkommen, auf der gegen das Gebirg allmählig ansteigenden Hochebene finden. Sie wurden mit Ob. Gr. bezeichnet. Nur wenige dagegen — mit Unt. Gr. bezeichnet — erreichen in der Umgebung Buchloes die tiefsten Punkte ihres Vorkommens; indem die meisten jener Arten, welche sich von den Alpen

aus verbreitet zu haben scheinen, noch theils bis Augsburg, theils bis zur Donau tiefer hinabgehen.

Der Bahnhof von Buchloe liegt nach den Eisenbahn-Nivellements 2087' bayer. = 1875' Par. hoch. Der höchste Punkt der Gegend, der Stoffersberg, von welchem man eine ausserordentliche Fernsicht genießt, erhebt sich nach dem von Lamont herausgegebenen „Verzeichniss der im Königreich Bayern gemessenen Höhenpunkte“ zu einer Höhe von 2140' Par.

Da Buchloe selbst schon etwas höher liegt, als der Bahnhof, so kann für die, mit Ob. Gr. bezeichneten Arten, 1900', in runder Zahl als die Grenze ihrer vertikalen Verbreitung angenommen werden, wo nicht eine specielle Angabe beigefügt ist.

Gegen West und Nordwest von Buchloe dehnt sich die, meist von Wiesenmooren, Heide-Parcellen, Culturwiesen, Aeckern und Wäldern bedeckte, von der Wertach durchflossene weite Ebene, von Türkheim an aus, ein Glied jener ausgedehnten Ebenen, welche von Memmingen über München bis an den Inn die Zone der obern Seebecken und Thalengnisse von den untern, dem Laufe der Flüsse folgenden Hügelketten scheiden.*) Ihr Untergrund besteht, wie überall, aus alluvialen, kalkreichen Alpengeschieben. Kalksinter tritt häufig auf und wird bei Amberg zu Fegsand ausgebeutet.

Oestlich von Buchloe sind die etwas erhöhten Flächen, mit lehmigem Boden, meist von dem Ackerbau in Anspruch genommen; die hügeligen Anschwellungen des Bodens, welche diese Flächen östlich und südöstlich begrenzen, sind reichbewaldet. Nadelwald ist vorherrschend, grössere Bestände von Laubholz vorzüglich in den südlichen Theilen des Gebiets. An einzelnen Stellen, z. B. am Stoffersberg, tritt Nagelfluh zu Tage.

Nach dieser gedrängten Uebersicht der Landschaft, möge die Aufzählung der einzelnen Arten folgen.

*) Siehe Walther's Topographie von Bayern.

- Thalictrum minus* L. Eschenloher Wald.
Anemone ranunculoides L. Desgl.
Ranunculus bulbosus L. Zwischen Buchloe und Wiedergellingen.
Aquilegia vulgaris L. Eschenloher Wald.
Delphinium Consolida L. Saatfelder zwischen Buchloe und Waal. 1950'.
Ob. Gr.
Aconitum Napellus L. Waaler Wald.
Papaver Argemone L. Bei Grosskitzighofen.
Fumaria Vaillantii L. Desgl. Ob. Gr.
Cardamine sylvatica Link. Wälder bei Waal und aufwärts.
Sisymbrium officinale Scop., am Stoffersberg, 2100' Ob. Gr.
Erysimum cheiranthoides L. Aecker bei Landsberg. Ob. Gr.
Thlaspi perfoliatum L. Am Kellerberg.
Biscutella laevigata L. Desgl.
Viola collina Bess. Stoffersberg.
Dianthus deltoides L. Igling am nördlichen Abhang des Stoffersberges
1900'. Ob. Gr.
Sagina nodosa E. M. Sandige Plätze zwischen Buchloe und Türkheim.
Cerastium semidecandrum L. An Rainen, Heide-Parzellen. Ob. Gr.
Malva Alcea L. Stoffersberg. Ob. Gr.
Hypericum quadrangulum und *hirsutum* L. Wälder bei Waal.
Geranium sylvaticum L. Holzhausen. Unt. Gr. 1875!
Geranium pratense L. Zwischen Holzhausen und Waal.
Erodium cicutarium L'Her. Klein - Kitzighofen (um Buchloe selbst
nicht).
Cytisus nigricans L. Bei Waal 2000'. Ob. Gr.
Cytisus ratisbonensis L'Her. Heiden bei Wiedergellingen 1800'. Ob. Gr.
Cytisus sagittalis M. et Kch. Waldränder. (Sämmlische 3 *Cytisus*-Arten
nicht mehr bei Kaufbeuren.)
Trifolium incarnatum L. Auf Aeckern, verwildert.
Trifolium arvense L. Am Bahnkörper. Ob. Gr.
Tetragonolobus siliquosus Rth. Holzhausen, an der Sinkel (nicht um
Kaufbeuren).
Vicia dumetorum L. Stoffersberg 2100'. Ob. Gr.

- Lathyrus tuberosus* L. Einzeln unter der Saat, bei Wiedergeltingen 1850'.
Ob. Gr.
- Potentilla alba* L. Wiedergeltingen, Moor und Wald.
- Sorbus Aria* Crantz. Wälder bei Waal. (Im Lech - Wertachgebiet nicht tiefer herabsteigend).
- Circaea alpina* L. Waaler Wald.
- Myricaria germanica* Desv. Kiesgrube am Kellerberg. (Sonst bekanntlich nur an den Alpenflüssen).
- Saxifraga tridactylites* L. Auf Aeckern. Ob. Gr.
- Saxifraga granulata* L. Bei Holzhausen
- Libanotis montana* Crtz. Eschenloher Wald.
- Angelica montana* Schleich. Stoffersberg.
- Viscum album* L. Auf Weisstannen.
- Lonicera nigra* L. Wälder zwischen Buchloe und Waal. Unt. Gr.
- Lonicera coerulea* L. Desgl. Unt. Gr.
- Galium rotundifolium* L. In Wäldern, nicht selten (nicht um Augsburg).
- Gnaphalium uliginosum* L. Waaler Wald, an lichten Stellen 2000'.
Ob. Gr.
- Artemisia campestris* L. Bei der Eschenloher Mühle. Ob. Gr.
- Chrysanthemum corymbosum* L. Bei Waal.
- Arnica montana* L. Auf Waldwiesen, häufig.
- Cineraria spathulæfolia* Gmel. In Mooren, häufig.
- Cirsium acaule* All. Triften, Heidewiesen.
- Von *Cirsium* Bastarten wurden beobachtet: *Cirsium palustri - bulbosum*,
C. palustri - rivulare, *C. palustri - oleraceum*, *C. arvensi - rivulare*, *C. oleraceo - bulbosum*.
- Aposeris foetida* Less. Schattige Laubwaldungen, häufig.
- Leontodon incanus* Schrk. Kellerberg.
- Crepis praemorsa* Tsch. Heide vor dem Eschenloher Wald.
- Campanula persicifolia* L. Stoffersberg 2100'. Ob. Gr.
- Erica carnea* L. Eschenloher Wald, auf Alm.
- Gentiana lutea* L. Bei Ettringen auf Wiesen, an der Wertach; bei Türkheim auf dem Ludwigsberge; bei Aufkirch und Frankenhofen im südlichen Theil des Landgerichtsbezirks. Unt. Gr.

- Symphytum tuberosum* L. Bergwälder zwischen Waalhaupten und Leeder. (Früher westlich vom Lech nicht beobachtet).
- Cerinth minor* L. Von Herrn Rektor Buchner in der Gegend von Türkheim aufgefunden.
- Pulmonaria angustifolia* L. Am Lech bei Landsberg.
- Myosotis stricta* Link. Acker bei Grosskitzighofen und Waal 2000'.
- Solanum nigrum* L. Bei Waal, auf Schutt, sehr vereinzelt.
- Scrophularia Ehrhardti* E. A. Stev. An Gräben, nicht gemein.
- Melampyrum sylvaticum* L. Wälder südlich und östlich von Buchloe.
Unt. Gr.
- Bartsia alpina* L. Häufig auf Mooren, besonders bei Willishausen.
- Stachys recta* L. Raine, trockene Abhänge, ziemlich gemein.
- Teucrium montanum* L. Eschenloher Wald. (Nicht um Kaufbeuren und Memmingen, dagegen wieder häufig in den Alpen bis zu 4700', und abwärts bis zur Donau).
- Pinguicula alpina* L. Wiesenmoore, nicht selten.
- Chenopodium Vulvaria* L. Schutt, Strassenränder. Ob. Gr.
- Daphne Cneorum* L. Eschenloher Wald.
- Thesium montanum* Ehrh. Lichte Stellen im Eschenloher Wald. Ob. Gr.
- Hippophaë rhamnoides* L. Am Kellerberg, auf Kies.
- Euphorbia dulcis* Jacq. Stoffersberg.
- Ulmus effusa* Willd. Stoffersberg. Ob. Gr. 2100'.
- Sparganium simplex* Huds. Wassergräben. Ob. Gr.
- Orchis militaris* L. Stoffersberg. Ob. Gr.
- Convallaria verticillata* L. Laubwälder.
- Anthericum Liliago* L. Laubwälder. Ob. Gr.
- Muscari botryoides* Mill. Heiden bei Friedersdorf.
- Panicum crus galli* L. Aecker. Ob. Gr.
- Setaria glauca* L. Aecker bei Grosskitzighofen. Ob. Gr.
- Alopecurus geniculatus* L. Altwasser bei Holzhausen. Ob. Gr.
- Aira flexuosa* L. Zwischen Buchloe und Waal.
- Poa sudetica* Haenke. Waaler Wald.
- Poa fertilis* Host. Auf feuchten Wiesen bei Buchloe.
- Glyceria aquatica* Presl. Gräben bei Buchloe. Ob. Gr.
- Festuca heterophylla* Lam. Waaler Wald.

Festuca rubra L. Waaler Wald.

Bromus arvensis L. Auf Aeckern bei Buchloe.

Elymus europaeus L. Stoffersberg.

Lolium linicola Som. Leinäcker am Stoffersberg 2100'. Ob. Gr.

Equisetum Telmateja Ehrh. Stoffersberg.

Polypodium vulgare L., *Phegopteris* L. und *Dryopteris* L. Waaler Wald.

Polystichum Oreopteris D. C. Am Stoffersberg. Unt. Gr.